



## BAB A3, Ersatzneubau der Lahntalbrücke bei Limburg mit Umbau der Anschlussstelle Limburg-Süd

Informationsveranstaltung im Rathaus der Stadt Limburg  
Projektverantwortlicher Herr Orlovsky  
Planungsabteilung des ASV Dillenburg

Rathaus Limburg, 03.05.2011, 19:00 Uhr



**Hessische Straßen- und  
Verkehrsverwaltung**

Unsere Kompetenz  
Ihre Mobilität



# Informationsveranstaltung zum geplanten Neubau der A3 Lahntalbrücke

## Vorschlag zum Ablauf der Veranstaltung

- Informationen zur Gesamtmaßnahme - Herr Orlovsky (ASV Dillenburg)
- Erläuterungen der geplanten Lärmschutzmaßnahmen - Herr Langer (ASV Frankfurt)
- Vorstellung der neuen Lahntalbrücke einschl. dem Abbruchkonzept für die alte Brücke - Herr Vogler, Herr Wölfel (Konstruktionsgruppe Bauen, Kempten)
- Ergänzende Erläuterungen zum Abbruchkonzept / Pfeilersprengung - Herr Dr. – Ing. Breitsamter (Büro imb-Dynamik)

## Allgemeiner Hinweis:

Das ASV Dillenburg bittet darum, während der Kurzvorträge zunächst noch keine Zwischenfragen zu stellen. Wir werden uns bemühen, Ihre Fragen dann anschließend im Diskussionsteil zu beantworten.

- Diskussionsteil, Fragen zur Gesamtmaßnahme

## Erläuterung der geplanten Maßnahme - BAB A3, Ersatzneubau der Lahntalbrücke bei Limburg mit Umbau der Anschlussstelle Limburg-Süd

---

### Warum ist es notwendig, die Lahntalbrücke Limburg zu erneuern?

- Rückblick in das Jahr 2003, Ergebnis der regelmäßigen Bauwerksuntersuchung – Brücke muss dringend instandgesetzt werden – (Eigentlich wäre schon damals ein sofortiger Neubau erforderlich gewesen!)
- Der bauliche Zustand der A3 Lahntalbrücke hat sich in den vergangenen Jahren deutlich verschlechtert. Der hohe Instandhaltungsaufwand und die stark angestiegene Verkehrsbelastung (z.Z. ca. 95.000 Kfz/24h) der Autobahn führten dazu, dass für die Lahntalbrücke Limburg eine **Grundsatzuntersuchung** zur Instandsetzung oder Erneuerung durchgeführt werden muss (ASV Dillenburg, KC Bauwerksentwurf Marburg).
- Ergebnis der Grundsatzuntersuchung:  
Im Jahr 2004 wird im Rahmen dringender Brückenerhaltungsarbeiten eine Notinstandsetzung durchgeführt. Hierdurch wird das Bauwerk noch einmal für ca. 10 Jahre verkehrssicher ertüchtigt. Bis dahin soll die Planung und das Baurechtsverfahren für einen Brückenneubau und Abbruch der alten Brücke durchgeführt werden. Die neue Brücke soll spätestens ab Mitte 2015 einseitig befahrbar sein.
- BMVBS stimmt dem vorgeschlagenen Konzept mit Schreiben vom 4.8.2003 zu.

## Erläuterung der geplanten Maßnahme - BAB A3, Ersatzneubau der Lahntalbrücke bei Limburg mit Umbau der Anschlussstelle Limburg-Süd

---

### Warum erfolgt der Brückenneubau auf einer verlegten Trasse?

- Ergebnis der Variantenuntersuchung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung war, dass sich ein Neubau an gleicher Stelle konstruktiv nur sehr schwierig realisieren lässt und auch wirtschaftlich und verkehrstechnisch (sehr hohe Verkehrsbeeinträchtigung während der Bauzeit) erhebliche Nachteile mit sich bringen würde.
- Bei der Erstellung des neuen Bauwerkes soll eine möglichst geringe Verkehrsbeeinträchtigung der hochbelasteten A3 im Bereich Limburg erfolgen. Diese Zielvorgabe (Staufreies Hessen) kann nur erreicht werden, wenn die Verkehre bis zur Fertigstellung der neuen Brücke auf verlegter Trasse noch über das alte Bauwerk abgewickelt werden können.
- Hinzu kommt, dass die bestehenden trassierungstechnischen Defizite (Linienführung) wie die geringe Längsneigung 1,0% (Entwässerungsprobleme), fehlende Übergangsbögen, mangelnde Haltesichtweiten, unzureichende Radien gem. RAA, nur bei einem Neubau auf einer verlegten Trasse verbessert werden können.

## Erläuterung der geplanten Maßnahme - BAB A3, Ersatzneubau der Lahntalbrücke bei Limburg mit Umbau der Anschlussstelle Limburg-Süd

---

### Rückblick auf bisherige Planungsschritte sowie auf Besonderheiten und Probleme

- Aufgrund der Nähe zur Stadt Limburg – **Gestaltungswettbewerb** – April 2008 abgeschlossen
- Ergebnis: Kein 1. Preis, Der Siegerentwurf 2. Preis, zeichnet sich nach Meinung der Jurymitglieder durch eine schlichte Konstruktion aus und betont durch die gewählte Pfeilerstellung gelungen die Brückenmitte. Die Brücke setzt sich in ihrer Gestaltung klar von der bestehenden Bahnbrücke ab und überlässt dem Stadtbild mit dem Dom eine gestalterische Priorität. Sie kann auch in den Bewertungskriterien Dauerhaftigkeit und Wirtschaftlichkeit mit dem vordersten Rang überzeugen.
- Abbruchkonzept "Alte Lahntalbrücke": Ursprünglich vorgesehene Abbruchkonzept (Rückbau entgegengesetzt dem damaligem Bau) ist zu kostspielig und zeitaufwendig.
- Neues Konzept favorisiert Herablassen der Überbauten und Sprengung der Pfeiler. Im Bereich der Lahn werden die Überbauten auf Pontons ausgeschwommen.

## Erläuterung der geplanten Maßnahme - BAB A3, Ersatzneubau der Lahntalbrücke bei Limburg mit Umbau der Anschlussstelle Limburg-Süd

---

### Rückblick auf bisherige Planungsschritte sowie auf Besonderheiten und Probleme

- Umfangreiche Abstimmung mit "Dritten" – DB, Stadt Limburg, Wasserbehörde, Naturschutzbehörde, Schifffahrtsverwaltung usw. im Zuge der TÖB-Anhörung (2008/9)
- Archäologie:  
Im Planungsbereich sind mehrere Kulturdenkmäler aus der Steinzeit und der Zeit der Kelten von der Zerstörung betroffen. Eingriff in die Flächen ist unvermeidbar. Prospektion hat Funde bestätigt und Erwartungen übertroffen. Die erforderlichen Kosten in Höhe von ca. 988.000,- € (Brutto) um die Bodendenkmäler auszugraben und zu dokumentieren sind durch den Vorhabenträger - die BRD - zu finanzieren. Grabungen sind nach Erlangung des Baurechtes möglich – vor Baubeginn Streckenausbau
- Baustraßenkonzept (Neuanlage unterhalb der ICE-Brücke) Best. Ausgleichmaßnahme DB
- Kreuzung mit der DB Strecke 3710, Wetzlar – Koblenz, Sicherung der Baustelle durch Einhausung, Einrichtung eines temporären Bahnüberganges
- Temporäre Verlegung der Landesstraße 3020 und des Radweges R7/8



## Erläuterung der geplanten Maßnahme - BAB A3, Ersatzneubau der Lahntalbrücke bei Limburg mit Umbau der Anschlussstelle Limburg-Süd

---

### Planungsdaten der Gesamtmaßnahme

- Verkehrsbelastung: Status Quo DTV 2010 = 95.000 Kfz/24h, SV 18 % (Regelzählstelle)  
Prognosebelastung DTV 2025 = ca.130.000 Kfz/24h, SV 18 % (VERTEC, Bedarfsplan)
- Bauwerkslänge ca. 450 m, Max. Höhe ca. 62 m, Querschnittsbreite gem. RAA = 43,50 m  
Schutzeinrichtungen gem. neuer Richtlinie für passive Schutzeinrichtungen (RPS)
- Gegenüber Status Quo – 6-str. ohne Standspur, Neu - 8-str. mit Standspuren  
Anpassung der AS Limburg Süd mit Ersatzneubau der B8-Brücke (4-str.Querschnitt)
- Neue Entwässerungsanlagen (insgesamt 3 RRB`s)
- Umfangreiche Lärmvorsorgemaßnahmen: (5 m hohe LSW auf dem Bauwerk, 8 m hohe Kombination Wall/Wand im Bereich der T&R-Limburg West, 4 m hoher Wall + Wand im Bereich der AS Limburg-Süd)
- Baukosten der 2,3 km langen Gesamtmaßnahme ca. 68 Mio.€, Davon ca. 38 Mio.€ für den Neubau der A3 Brücke, Abbruchkosten "Alte A3-Brücke" ca. 4 Mio.€, Neue B8-Brücke ca. 5 Mio.€. Streckenbau mit Anpassung Anschlussstelle ca. 19 Mio.€, Lärmschutzmaßnahmen ca. 2 Mio.€



## Erläuterung der geplanten Maßnahme - BAB A3, Ersatzneubau der Lahntalbrücke bei Limburg mit Umbau der Anschlussstelle Limburg-Süd

---

### Baurechtsverfahren und Termine

- BMVBS "Gesehen-Vermerk" zum RE-Vorentwurf wurde am 25.8.2009 erteilt
- Planfeststellungsverfahren wurde am 29.6.2010 eingeleitet
- Die Einsprüche aus dem Anhörungsverfahren des RP Giessen liegen dem ASV seit Oktober 2010 vor. Die Erwiderung des ASV Dillenburg zu den umfangreichen Einsprüchen ist abgeschlossen und wurde Mitte April dem RP Giessen vorgelegt.
- Das RP Giessen wird die Erwiderungen weiterleiten und ggf. einen Erörterungstermin anberaumen
- Anschließend wird der PR den Vorlagebericht erstellen und diesen dem HMWVL zur Erarbeitung des Plafe-Beschlusses vorgelegen.
- Die Erlangung des Baurechts wird für Anfang 2012 angestrebt.
- Vorgabe: Bis spätestens Mitte 2015 soll der Verkehr von der "Alten Brücke" auf die 1. Hälfte der neuen Brücke umgelegt werden. Also Baubeginn spätestens "Herbst 2012" Ab Herbst 2015 könnte dann der Abbruch der "Alten Lahntalbrücke" erfolgen.



# Danke !

